

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Dehnungstest der Bänder

### Testdurchführung:

Schritt 1: Befestigung des Fitnessbands an einem festen Punkt.

Das Fitnessband wurde sicher an einem stabilen Türanker befestigt, um zu gewährleisten, dass es während des Tests nicht verrutscht oder seine Position verändert. Der Türanker wurde sorgfältig in einer mittleren Position an der Tür angebracht und das Band so hindurchgeführt, dass beide Enden des Bands gleich lang und gleichmäßig ausgerichtet sind. Die Stabilität des Türankers wurde vor Beginn des Tests durch Zugtests geprüft.

Schritt 2: Markierung der Ausgangslänge.

Die Ausgangslänge des Bands wurde präzise mit einem Maßband gemessen. Zunächst wurde das Band vollständig entspannt ausgelegt und seine ursprüngliche Länge ermittelt. Mit einem wasserfesten Marker wurden Markierungen an beiden Enden des Bands gesetzt, um die ursprüngliche Länge und somit den Referenzpunkt für die anschließende Dehnung genau zu kennzeichnen. Dies gewährleistet eine exakte Wiederherstellung des Ausgangszustands nach Abschluss des Tests.

Schritt 3: Dehnung des Bands.

Das Band wurde kontrolliert und gleichmäßig bis zu 200 % seiner ursprünglichen Länge gedehnt. Während des Dehnvorgangs wurde besonders auf eine gleichmäßige Verteilung der Zugkraft geachtet, um sicherzustellen, dass keine ungleichmäßigen Belastungen oder Spannungen auftreten. Die Länge des 200% gedehnten Bands wurde mittels eines Maßbands sorgfältig gemessen und notiert, um ein genaues Bild der Dehnung zu erhalten.

Schritt 4: Dokumentation der maximalen Dehnung.

Nach Erreichen der maximalen Dehnung wurde die erreichte Länge dokumentiert und die Dehnung des Bands protokolliert. Eventuelle sichtbare Schäden oder Materialschwächen wurden ebenfalls notiert. Anschließend wurde das Band vorsichtig und langsam wieder in seine Ausgangsposition zurückgeführt, um die Elastizität und die Fähigkeit zur Rückkehr in die Ausgangslänge zu überprüfen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 200 % seiner ursprünglichen Länge ohne sichtbare Schäden oder Einbußen in der Leistung. Dies bedeutet, dass das Band sowohl in der maximalen Dehnung als auch nach der Rückkehr in die Ausgangslänge keine Risse, Verfärbungen oder Materialermüdungen aufweist.

90 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 180 % ohne sichtbare Schäden. Auch hier zeigt das Band bei dieser hohen Dehnung keine sichtbaren Materialschäden und kehrt nach der Dehnung einwandfrei in die Ausgangsposition zurück.

80 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 160 % ohne sichtbare Schäden. Bei dieser Dehnung bleibt die strukturelle Integrität des Bands bestehen und es zeigt keine Anzeichen von Rissen oder Schwächen.

70 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 140 % ohne sichtbare Schäden. In diesem Fall zeigt das Band zuverlässig, dass es auch bei relativ hoher Dehnung ohne Degradationen funktioniert.

60 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 120 % ohne sichtbare Schäden. Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn das Band bei moderater Dehnung intakt bleibt und keine strukturellen Probleme auftreten.

50 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 100 % ohne sichtbare Schäden. Bei einer Verdopplung der ursprünglichen Länge bleibt das Material des Bands stabil und zeigt keine Anzeichen von Materialermüdung.

40 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 80 % ohne sichtbare Schäden. Bei dieser Dehnung bleibt das Band sicher intakt und zeigt keine äußere Beschädigungen.

30 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 60 % ohne sichtbare Schäden. Auch bei dieser relativ geringen Dehnung bleibt das Band funktionstüchtig.

20 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 40 % ohne sichtbare Schäden. Selbst bei minimaler Dehnung zeigt das Band Zuverlässigkeit und Materialbeständigkeit ohne Anzeichen von Schwäche.

10 Punkte: Das Band erreicht eine Dehnung von 20 % ohne sichtbare Schäden. Das Band bleibt intakt und zeigt unter sehr geringer Dehnung keine sichtbaren Schäden oder Materialermüdungen.

## 2. Test der Widerstandsstufen

### Testdurchführung:

Schritt 1: Identifizierung der Widerstandsstufen.

Die verschiedenen Widerstandsstufen des Fitnessbands wurden anhand der vom Hersteller angegebenen Farbcodierungen oder Markierungen identifiziert. Dabei wurden alle Farbcodes und Markierungen sorgfältig überprüft und notiert, um sicherzustellen, dass jede Widerstandsstufe korrekt zugeordnet wurde.

Schritt 2: Befestigung des Fitnessbands an einem festen Punkt.

Das Fitnessband wurde an einem stabilen Türanker befestigt, um sicherzustellen, dass es während des Tests nicht verrutscht. Hierbei wurde darauf geachtet, dass der Anker korrekt und fest installiert ist, um jegliche Bewegung oder Fehlmessung während des Tests zu vermeiden. Der Türanker wurde mehrmals auf Stabilität getestet, bevor das Band daran fixiert wurde.

Schritt 3: Markierung der Ausgangslänge.

Die Ausgangslänge des Bandes wurde mit einem Maßband gemessen und mit einem Marker an beiden Enden markiert. Diese Markierungen dienten als Referenzpunkte, um sicherzustellen, dass die Dehnung genau gemessen werden konnte. Die Ausgangslänge wurde für jede Widerstandsstufe separat dokumentiert.

Schritt 4: Dehnung des Bands auf 100 %.

Das Band wurde von den Testpersonen bis zu 100 % seiner ursprünglichen Länge gedehnt, um die Widerstandskraft zu messen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Dehnung gleichmäßig und ohne ruckartige Bewegungen erfolgte, um präzise Messungen zu gewährleisten. Jede Dehnung wurde langsam und kontrolliert durchgeführt, bis die doppelte Ausgangslänge erreicht war.

Schritt 5: Messung der Kraft.

Die empfundene Kraft, die erforderlich war, um das Band bis zu 100 % zu dehnen, wurde dokumentiert. Dies wurde für jede Widerstandsstufe durchgeführt. Die Messungen wurden mehrmals wiederholt und mit den entsprechenden Farbcodes verknüpft.

Schritt 6: Vergleich mit anderen Bändern.

Der nötige Kraftaufwand wurde in Vergleich zu den anderen Bändern des Sets betrachtet um zu überprüfen ob die Widerstandskraft der Bänder gleichmäßig höher wird. Die von den Testpersonen zuvor dokumentierten Unterschiede zwischen den Bändern wurden dementsprechend ausgewertet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Widerstandsstufen entsprechen exakt den Herstellerangaben. Dies würde bedeuten, dass die Widerstandskraft von Band zu Band sehr gleichmäßig verteilt ist und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung den Herstellerangaben entspricht.

90 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind minimal ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung entspricht den Herstellerangaben. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessenen Werte einen minimalen Unterschied im Vergleich zu den Herstellerangaben aufweisen.

80 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind etwas ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung entspricht den Herstellerangaben. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessenen Werte eine geringe Abweichung von den Herstellerangaben zeigen, jedoch noch im akzeptablen Rahmen liegen.

70 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung entspricht den Herstellerangaben. Dies bedeutet, dass es merkliche Abweichungen gibt, diese aber noch als akzeptabel betrachtet werden können.

60 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung weicht minimal von den Herstellerangaben ab. Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass die Abweichungen signifikant, aber nicht gravierend sind.

50 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung weicht leicht von den Herstellerangaben ab. Hier sind die Unterschiede deutlicher, jedoch immer noch innerhalb eines bestimmten Toleranzbereichs.

40 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung weicht von den Herstellerangaben ab. Diese Abweichungen sind erheblich und könnten die Nutzung des Bands beeinflussen.

30 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung weicht merklich von den Herstellerangaben ab. Bei dieser Punktzahl sind die Abweichungen groß und könnten die Nutzererfahrung stark beeinträchtigen.

20 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung weicht stark von den Herstellerangaben ab. Dies zeigt sehr große Abweichungen, die möglicherweise die Funktionalität des Bands stark einschränken.

10 Punkte: Die Unterschiede der Widerstandskraft von Band zu Band sind sehr ungleich verteilt und der empfundene Kraftaufwand zur Dehnung weicht stark von den Herstellerangaben ab. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Abweichungen extrem groß sind und das Band wahrscheinlich nicht mehr wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

```\n

### 3. Test auf Materialermüdung durch wiederholte Dehnung

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Befestigung des Fitnessbands an einem festen Punkt.

Das Fitnessband wurde an einem stabilen Türanker befestigt, um sicherzustellen, dass es während des Tests nicht verrutscht. Der verwendete Türanker wurde zuvor auf seine Stabilität und Sicherheit hin überprüft, um zu gewährleisten, dass er den Belastungen des Tests standhält.

Schritt 2: Markierung der Ausgangslänge.

Die Ausgangslänge des Bandes wurde mit einem Maßband gemessen und mit einem Marker an beiden Enden markiert. Diese Markierungen sollten präzise und gut sichtbar sein, damit eine klare Referenz für die Dehnung und Rückkehr in die Ausgangsposition vorhanden ist. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Band während der Markierung straff gezogen wird, um genaue Messungen zu gewährleisten.

Schritt 3: Wiederholte Dehnung des Bandes.

Das Band wurde neben den anderen zur Testung benötigten Dehnungen 500-mal bis zu 100 % seiner ursprünglichen Länge gedehnt und wieder in die Ausgangsposition zurückgeführt.

Schritt 4: Inspektion auf Materialermüdung.

Nach Abschluss der 500 Wiederholungen wurde das Band auf sichtbare Schäden, Risse und Leistungsverlust untersucht. Es wurden verschiedene Kriterien bewertet, wie Oberflächenbeschaffenheit (kleinste Risse oder Unregelmäßigkeiten) und Veränderungen in der Elastizität des Materials.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Schäden oder Leistungsverlust nach 500 Dehnungen.

Das Band zeigt keinerlei äußerliche Abnutzungserscheinungen, Risse oder Veränderungen in der Elastizität. Es fühlt sich genau so an und verhält sich ebenso wie vor Beginn des Tests. Sowohl die Spannung als auch die Rückkehrgeschwindigkeit in die Ausgangsposition bleiben unverändert.

90 Punkte: Leichte Gebrauchsspuren, aber keine signifikanten Schäden nach 500 Dehnungen.

Es sind minimale Oberflächenabriebe und leichte Verfärbungen sichtbar, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktionalität des Bandes haben. Es zeigt keine Anzeichen von Rissen und behält seine Elastizität bei.

80 Punkte: Kleine Risse oder Verformungen, aber weiterhin funktionsfähig nach 500 Dehnungen.

Das Band weist kleinere Risse oder leichte Verformungen auf, die jedoch die grundlegende Funktionalität nicht beeinträchtigen. Die Elastizität ist leicht reduziert, aber das Band kann weiterhin ohne Einschränkungen verwendet werden.

70 Punkte: Deutliche Risse oder Verformungen, aber weiterhin nutzbar nach 500 Dehnungen.

Das Band zeigt deutliche Risse oder signifikante Verformungen. Die Elastizität ist merklich beeinträchtigt, aber das Band bleibt funktional und kann noch verwendet werden, wenn auch mit reduzierten Leistungsfähigkeiten.

60 Punkte: Größere Risse oder Verformungen, aber das Band ist noch nutzbar nach 500 Dehnungen.

Die Risse und Verformungen sind beträchtlich, was zu einem spürbaren Leistungsverlust führt. Das Band kann noch eingesetzt werden, jedoch mit einem höheren Risiko für weiteren Schaden bei fortgesetzter Nutzung.

50 Punkte: Deutliche Schäden, das Band zeigt Anzeichen von Leistungsverlust nach 500 Dehnungen.

Das Band weist erhebliche Schäden auf, und die Rückkehr in die Ausgangsposition ist verlangsamt. Die Elastizität hat signifikant nachgelassen, was die effektive Nutzung des Bandes einschränkt.

40 Punkte: Signifikante Schäden, das Band ist nur eingeschränkt nutzbar nach 500 Dehnungen.

Die sichtbaren Schäden sind so erheblich, dass die Funktionalität stark eingeschränkt ist. Das Band kann nur noch eingeschränkt verwendet werden, und die Sicherheitsrisiken sind erhöht.

30 Punkte: Große Schäden, das Band ist kaum nutzbar nach 500 Dehnungen.

Die Risse und Verformungen sind groß und tief, was die Nutzbarkeit des Bandes stark herabsetzt. Es bietet kaum noch die gewünschte Elastizität und ist praktisch unbrauchbar für effiziente Übungen.

20 Punkte: Fast unbrauchbar nach 500 Dehnungen.

Das Band weist derart schwere Schäden auf, dass es kaum noch Elastizität besitzt und nur mit großer Vorsicht und eingeschränkter Effektivität verwendet werden kann.

10 Punkte: Komplette unbrauchbar nach 500 Dehnungen.

Das Band ist völlig zerstört, mit mehreren großflächigen Rissen und Verformungen, und kann nicht mehr sicher oder effektiv verwendet werden. Jegliche Funktionalität ist verloren gegangen.

#### **4. Rutschfestigkeitstest bei Benutzung**

##### **Testdurchführung:**

Schritt 1: Befestigung des Fitnessbands an einem festen Punkt.

Das Fitnessband wurde an einem stabilen Türanker befestigt, um sicherzustellen, dass es während des Tests nicht verrutscht.

Der Türanker selbst wurde zuvor getestet, um sicherzustellen, dass er fest und sicher angebracht ist und dem Zug des Fitnessbands standhält, ohne nachzugeben oder sich zu bewegen. Dadurch wurde eine stabile Grundlage für den Test geschaffen.

Schritt 2: Durchführung einer Übung.

Eine Übung wie Bizepscurls oder Kniebeugen wurde 20 Mal durchgeführt, um die Rutschfestigkeit des Bandes während der Benutzung zu testen.

Bei der Übung wurden typische Bewegungen simuliert, die bei einem herkömmlichen Training mit dem Fitnessband auftreten. Dabei wurde darauf geachtet, gleichmäßigen Druck auf das Band auszuüben und typische Hand- oder Fußpositionen einzunehmen, um eine realistische Nutzungssituation zu schaffen.

Schritt 3: Beobachtung und Dokumentation.

Während der Übung wurde darauf geachtet, ob das Band an den Händen oder Füßen abrutscht. Alle Beobachtungen wurden dokumentiert.

Es wurde nicht nur auf direktes Abrutschen geachtet, sondern auch auf subtile Bewegungen des Bands, die die Effektivität der Übung beeinträchtigen könnten. Jede Bewegung wurde notiert, inklusive der genauen Positionen und Bedingungen, unter denen sie auftraten.

Schritt 4: Wiederholung der Übung mit nassen Händen.

Die Übung wurde erneut mit leicht feuchten Händen durchgeführt, um die Rutschfestigkeit unter erschwerten Bedingungen zu testen.

Die Hände wurden leicht befeuchtet, um ein realistisches Szenario wie bei schweißtreibendem Training zu simulieren. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Feuchtigkeit gleichmäßig auf beiden Händen verteilt war, um konsistente Testbedingungen zu gewährleisten.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Keine Rutschbewegungen, auch nicht bei nassen Händen.

Das Fitnessband blieb in seiner Position und zeigte keine Anzeichen von Bewegung weder bei trockenen noch bei nassen Händen. Die Übungen konnten ohne jegliche Störung und mit voller Effektivität durchgeführt werden.

90 Punkte: Minimales Rutschen, aber keine Beeinträchtigung der Übung, auch nicht bei nassen Händen.

Es gab eine geringfügige Bewegung des Bands, die jedoch die Ausführung der Übung in keinerlei Weise beeinträchtigte. Sowohl bei trockenen als auch bei nassen Händen blieb die Übung durchführbar.

80 Punkte: Leichtes Rutschen, aber Übung weiterhin gut durchführbar.

Während der Übung wurde ein leichtes Abrutschen des Bands festgestellt, welches jedoch die Ausführung der Übung nicht maßgeblich beeinträchtigte. Auch bei nassen Händen blieb die Kontrolle über das Band weitestgehend erhalten.

70 Punkte: Rutschen bei nassen Händen, aber Übung weiterhin möglich.

Das Fitnessband zeigte bei nassen Händen deutliches Rutschen, jedoch konnte die Übung immer noch mit einigen Anpassungen und erhöhter Vorsicht durchgeführt werden.

60 Punkte: Deutliches Rutschen, Übung etwas beeinträchtigt.

Es wurde bemerkbares Abrutschen festgestellt, sowohl bei trockenen als auch bei nassen Händen, was die Durchführung der Übung etwas schwieriger machte. Die Effektivität der Übung war geringfügig beeinträchtigt.

50 Punkte: Rutschen beeinträchtigt die Übung spürbar.

Das Abrutschen des Bands störte die Durchführung der Übung erheblich. Der gesamte Ablauf der Übung musste mehrfach unterbrochen werden, um das Band neu zu positionieren.

40 Punkte: Rutschen macht die Übung schwierig.

Das ständige Abrutschen des Bands machte es sehr schwer, die Übung korrekt auszuführen. Trotz mehrerer Versuche war es kaum möglich, die Übung in einem konsistenten Ablauf durchzuführen.

30 Punkte: Ständiges Rutschen, Übung kaum durchführbar.

Das Band rutschte so sehr, dass die Übung nahezu unmöglich durchzuführen war. Jeder Versuch, die Übung zu wiederholen, führte zu erheblichem Abrutschen und Verlust der Kontrolle über das Band.

20 Punkte: Übung fast unmöglich durchzuführen.

Das Abrutschen war so massiv, dass die Übung in ihrer geplanten Form nicht durchgeführt werden konnte. Das Band konnte nicht an Ort und Stelle gehalten werden, was die korrekte Ausführung der Übung verhinderte.

10 Punkte: Übung komplett unmöglich durchzuführen.

Das Band rutschte ununterbrochen, was die Durchführung der Übung völlig unmöglich machte. Jeder Versuch, die Übung zu starten, führte sofort zum vollständigen Abrutschen des Bands.

## 5. Geruchstest nach längerem Gebrauch

### Testdurchführung:

Schritt 1: Intensiver Gebrauch des Fitnessbands.

Das Fitnessband wurde über einen festgelegten Zeitraum von 1 Woche mindestens 3mal für eine Dauer von mindestens 30 Minuten intensiv genutzt. Während dieser Zeit wurde das Band verschiedenen Übungen und Belastungen ausgesetzt, die typischerweise bei der Nutzung eines Fitnessbands auftreten. Es wurde sichergestellt, dass die Nutzung regelmäßig und konsistent war, um den täglichen Gebrauch realistisch zu simulieren.

Schritt 2: Lagerung des Bandes.

Nach jeder Benutzung wurde das Fitnessband in die mitgelieferte Aufbewahrungstasche gelegt. Diese Lagerungsbedingungen simulieren die gewöhnliche Aufbewahrung eines Fitnessbands nach dem Gebrauch.

Schritt 3: Geruchstest.

Nach Ablauf des 1-wöchigen Nutzungszeitraums wurde das Fitnessband aus der Box entnommen. Eine sorgfältige sensorische Prüfung wurde durchgeführt, bei der an verschiedenen Stellen des Bandes gerochen wurde. Ziel war es, mögliche Gerüche zu identifizieren und die Intensität dieser Gerüche zu bewerten.

Schritt 4: Dokumentation der Geruchsintensität.

Die Tester notierten die Intensität und die Art des wahrgenommenen Geruchs. Dazu wurden die Ergebnisse auf einer Skala bewertet, die von "kein Geruch" bis "unerträglicher Geruch" reicht. Diese Bewertungen wurden gemäß der unten stehenden Punkteverteilung dokumentiert und protokolliert.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein veränderter unangenehmer Geruch nach 1 Woche Gebrauch.

- Das Fitnessband zeigt keinerlei Anzeichen von unangenehmen Gerüchen, selbst bei detaillierter sensorischer Prüfung durch die Tester.

90 Punkte: Sehr leichter Geruch, kaum wahrnehmbar.

- Ein äußerst leichter Geruch wurde bemerkt, aber dieser war nur bei einer sehr genauen Prüfung wahrnehmbar und störte nicht.

80 Punkte: Leichter Geruch, aber nicht unangenehm.

- Ein leichter, jedoch nicht unangenehmer Geruch wurde festgestellt. Der Geruch war wahrnehmbar, aber nicht störend für den Nutzer.

70 Punkte: Deutlicher Geruch, aber noch akzeptabel.

- Der Geruch war deutlich erkennbar, jedoch noch nicht störend. Die Nutzung des Bandes wurde als akzeptabel bewertet.

60 Punkte: Starker Geruch, aber nicht überwältigend.

- Ein starker Geruch war vorhanden, der jedoch nicht überwältigend war. Der Geruch wurde als unangenehm, aber ertragbar beschrieben.

50 Punkte: Sehr starker und unangenehmer Geruch.

- Das Fitnessband verströmte einen sehr starken und unangenehmen Geruch. Dieser Geruch war sofort wahrnehmbar und wurde als störend empfunden.

40 Punkte: Unangenehmer Geruch, der schnell wahrnehmbar ist.

- Ein unangenehmer Geruch, der schnell und deutlich wahrnehmbar war. Benutzer würden diesen Geruch als störend bei der Benutzung des Bandes empfinden.

30 Punkte: Sehr unangenehmer Geruch, störend bei der Benutzung.

- Der Geruch war sehr unangenehm und beeinträchtigte die Benutzung deutlich. Nutzer würden versuchen, die Nutzung des Bandes zu vermeiden.

20 Punkte: Starker, unangenehmer Geruch, der die Benutzung beeinträchtigt.

- Ein starker, unangenehmer Geruch beeinträchtigte die Benutzung erheblich. Nutzer könnten die Anwendung des Bandes als unerträglich empfinden.

10 Punkte: Unerträglicher Geruch, der die Benutzung unmöglich macht.

- Der Geruch war so unerträglich, dass die Benutzung des Fitnessbands unmöglich gemacht wurde. Benutzer könnten das Band sofort entsorgen wollen.